

## Wer von Armut spricht, darf von Reichtum nicht schweigen

Armut ist kein Privatschicksal mehr. Sie hat Ursachen, die sowohl in wirtschaftlichen als auch in politischen Entscheidungen begründet sind. Das Bild der „Neuen Armut“ ist vielschichtiger geworden: Arbeitslosigkeit, Armut trotz Erwerbsarbeit. Immer öfter wird die Normalität zum Risiko (Kinder, Wohnen).

Die gegenwärtige Struktur unseres Wohlfahrtsstaates ist anscheinend nicht mehr in der Lage, die Probleme zu lösen. Einzelfallhilfe kann nur Symptome beheben. Noch immer wirkt die Inanspruchnahme von Sozialhilfe stigmatisierend. Es müssen Lösungen gefunden werden, welche für die Betroffenen ohne Diskriminierung durchsetzbar sind.

Wir können es uns leisten, denn Armut ist nicht rechtfertigbar.

Wir leisten uns die Werbung für saftiges Fleisch für unsere 300.000 Hunde und eine Million Katzen. Sie kostet Unsummen – und es muß sich lohnen.

Tausende Wohnungseigentümer können es sich leisten, Wohnungen leerstehen zu lassen, weil die Mieten von den meisten wohnungssuchenden Menschen nicht mehr bezahlt werden können. Das Warten wird sich rechnen.

Wir sind eine Verschwendungsgesellschaft, die es sich auch leisten kann, tausende Tonnen von Lebensmitteln in den Müll zu werfen.

Das alles steht im Gegensatz zu Meldungen wie „Sozialschmarotzer können wir uns nicht leisten“.

A. Seif

**Einnahmen aus dieser Veranstaltung kommen dem Verein Betreuung - Orientierung und bedürftigen Familien in Wiener Neustadt zugute!**

**Pbb.** Verlagspostamt: 2700 Wiener Neustadt  
Aufgabepostamt: 2700 Wiener Neustadt



**Kulturamt der Stadt  
Wiener Neustadt**

**WIENER  
STÄDTISCHE**  
ALLGEMEINE VERSICHERUNG AKTIENGESELLSCHAFT

Wahrscheinlich der BESTE COPYSHOP.  
**Printshop**  
Hagenmüllerg. 8, Tel. 21249 Fax. 829614  
INTERNET: www.http.kolbsprintshop

**SOS  
MITMENSCH**



**Gasthaus  
„Zum weißen Köchl.“**  
Gutbürgerliche Küche  
und Hansmannskost

**K. Auer  
2700 Wiener Neustadt  
Hauptplatz 3**

Impressum: Eigentümer & Herausgeber AKTION MITMENSCH  
Wiener Neustadt, 2700 Wiener Neustadt, Postfach 7.  
Redaktion: Maximilian Huber, Annemarie Moser, Reinhard Panzenböck, Anna Seif.  
Erscheinungsort: 2700 Wiener Neustadt.  
Druck: Kolb's Printshop, 2700 Wiener Neustadt

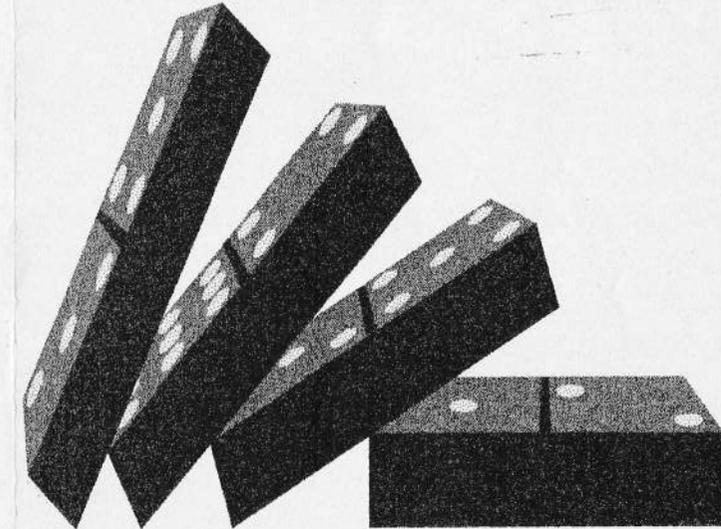
**AKTION  
MITMENSCH**

WIENER NEUSTADT  
POSTFACH 7

**AKTUELL 1/98**

**„VON ARMUT BEDROHT“**

**Ausstellung im Bühnenzelt  
am Hauptplatz Wiener Neustadt**



**27. Februar 1998 bis 1. März 1998**

# WANDERAUSSTELLUNG „VON ARMUT BEDROHT“

AKTION MITMENSCH Wiener Neustadt präsentiert von Freitag, 27.2.1998 bis Sonntag, 1.3.1998 die von SOS Mitmensch konzipierte Wanderausstellung „Von Armut bedroht“ am Hauptplatz in Wiener Neustadt.

Diese Ausstellung besteht aus Bildern des Fotografen Raphael Bolius, die in einem eigens dafür konstruierten Bühnenzelt gezeigt werden.

Die Schwarzweiß - Bilder zeigen jene Gruppen, die besonders von Armut bedroht sind, wie z.B. Jugendliche, Alleinerzieherinnen oder Kinder der Zuwanderergeneration, aber auch den „Greißler am Eck“, oder die Mindestrentnerin.

Es soll keine Wertung vorgenommen, sondern bei einer möglichst breiten Bevölkerung ein Problembewußtsein für die Situation „von Armut bedroht“ Menschen geschaffen werden. Wir wollen Menschen zusammenbringen im Kampf gegen die Armut.

Bei allen Veranstaltungen  
freie Spenden !

FREITAG 27.2.1998  
Ab 10.00 Uhr

## DARSTELLUNG – PRÄSENTATION VEREIN BETREUUNG – ORIENTIERUNG

Es bleibt immer weniger Raum für Menschen die sich etwas schwerer tun. Wohnungslose Frauen und Männer, die sich am Ende eines sozialen Dominoeffektes durch verschiedenste Schicksalsschläge (Arbeitslosigkeit, Scheidung, Krankheit ...) auf der Straße befinden. Das Team des VBO arbeitet in ihrer Einrichtung für und mit Menschen, die zu den schwächsten Gliedern unserer Gesellschaft zählen.

SAMSTAG 28. 2. 1998  
10.30 Uhr

## MARTIN AUINGER

„Die Prinzessin auf der Wäscheleine“  
.... würde so gerne heiraten, aber ihr Vater, der herrschsüchtige König, erlaubt es nicht. Dummerweise verliebt sich die Prinzessin in einen fahrenden Sänger aus dem Habenichtsländ.

Idee, Inszenierung usw.: Martin Auinger

Musikarrangement: Roharzka

SONNTAG 1. 3. 1998  
11.00 Uhr

## ÖKUMENISCHE GOTTESDIENSTLICHE FEIER

Probst Heinrich Hahn  
Evang. Pfarrer Mag. Peter Mömken  
Prior P. Johannes Vrbecky  
Gedanken von Annemarie Moser

Abschließende Worte:  
Mag. Eva Petrik  
Ehemalige Präsidentin der Katholischen Aktion Österreichs  
Suppenbuffet, warme Getränke

## ERÖFFNUNG

Bürgermeister Traude Dierdorf  
Landesrätin Traude Votruba

Dr. Günter Fleischmann – Caritas Wien  
Gertraude Novy – Diözesanleiterin der kath. Frauenbewegung Wien  
Martin Schenk - Sozialexperte des Österreichischen Netzwerks gegen Armut und soziale Ausgrenzung

Suppenbuffet

FREITAG 27. 2. 1998  
18.30 Uhr

## KONZERT

der Wiener Neustädter Rockgruppe

»STAFF«

Vielmaliger Sieger von Nachwuchswettbewerben.

SAMSTAG 28. 2. 1998  
18.00 Uhr

## LITERATURPERFORMANCE

Annemarie Moser  
Verena Kauz,  
Paul Eisenkirchner,  
Mario Freingruber  
Horst Freitag  
Horst Hahn  
Maximilian Huber  
Peter Mömken  
Axel Pfähler  
Christian Stocker  
Hannes Winkler

SONNTAG 1. 3. 1998  
15.00 Uhr